

The background of the page is a wide-angle aerial photograph of Frankfurt, Germany. The skyline is visible in the distance, with several prominent skyscrapers. The foreground shows a dense residential area with red-tiled roofs and green trees. The sky is a clear, light blue with a few wispy clouds.

„Die Arbeit mit butler 21  
entlastet mich sehr. Und der  
Support durch prosozial  
ist wirklich grandios!“

Kerstin Schäfer

Kerstin Schäfer ist Berufsbetreuerin. Vor den Toren Frankfurts, genauer gesagt in Hofheim am Taunus, managt sie mehr als 40 Betreuungen. Und das ganz alleine. Naja, nicht ganz. Denn seit Herbst 2014 lässt sie sich tatkräftig von butler 21 in ihrer Arbeit unterstützen. Wie gut das klappt? Lesen Sie selbst...

Foto: © Matthias Mittenentzwei/pixelio.de



***Frau Schäfer, seit etwas mehr als drei Monaten arbeiten Sie jetzt mit butler 21 Services. Wenn Sie kurz zurückblicken: Was hat Sie seinerzeit bewogen, sich für „den Neuen“ zu interessieren bzw. dann auch zu entscheiden?***

Da ich jetzt seit 2 Jahren Betreuungen in Vollzeit durchführe und noch keine Betreuersoftware genutzt habe, war es irgendwie an der Zeit. Von einer Berufsbetreuerkollegin habe ich zunächst butler Classic empfohlen bekommen. Zwei Wochen später hat sie mir eine E-Mail weitergeleitet, in der sie zu einer butler 21-Präsentation eingeladen wurde. Sie meinte, das wäre vielleicht doch auch was für mich. Also habe ich mir die E-Mail durchgelesen und mich zur Präsentation angemeldet. Auf dieser Info-Veranstaltung habe ich erfahren, dass es bei butler 21 auch um die Kombination aus Betreuungssoftware und mobilem

Arbeiten geht. Das hat mich dann umso mehr begeistert, da ich mich öfter in Spanien aufhalte und mich die Möglichkeit, von dort aus zu arbeiten, natürlich sehr interessiert... Ich hatte zum Zeitpunkt der Präsentation bereits 44 Betreuungen und - wie gesagt - noch keine Software. butler 21 hat mir dann direkt gefallen – auch vom Aufbau und vom Aussehen her. Das ist mir wichtig (ich hatte mir auch schon andere Programme angeschaut, die mir aber nicht so gut gefallen haben), von daher habe ich mich dann für butler 21 entschieden.

***In den Vorab-Infoveranstaltungen zu den neuen butler 21 Services spricht butler-Erfinder und prosozial-Geschäftsführer Wolfgang Hoffmann gerne von der "Hölle", durch die man gehen müsse, um sich auf die Neue Welt einzulassen. Erzählen Sie uns kurz von Ihren "Höllenqualen"?***

*(Lacht)* Schlimmer als Hölle geht ja eigentlich nicht. Zugegeben: Es war eine anstrengende Zeit, die ganzen Daten einzupflegen. Damit – und mit dem Verstehen des Systems – war ich dann auch die ersten zwei Monate gut beschäftigt. Allerdings muss ich auch sagen, dass mir die Unterstützung durch prosozial die Einarbeitung um vieles leichter gemacht hat. Ich bin von Ihrem Support echt begeistert, die Unterstützung ist wirklich grandios!

***Wie geht es Ihnen aktuell? Haben sich viele Dinge schon eingespielt oder hakt es noch hier und da? Was läuft gut, was finden Sie vielleicht sogar richtig klasse und was gar nicht?***

Ich nutze butler 21 jetzt seit drei Monaten. Eine große Erleichterung sind definitiv der automatische Kontenabruf und die Erstellung der Rechnungslegung. Vor der Zeit mit butler 21 musste ich mich viel mehr darum kümmern, dass die Konten aktuell bleiben; ich musste mir die Konten oft anschauen und Buchungslücken bereinigen. Dies fällt jetzt durch den automatischen Buchungsimpport im butler weg. Das entlastet mich sehr. Außerdem bin ich begeistert von den Schriftstücken und vom einfachen Erstellen/ Versenden von E-Mails und Faxen. Ich nutze den Fax-Service von prosozial, so dass ich die Faxe jetzt auch nicht mehr ausdrucken muss. Auch das Scannen im butler gefällt mir sehr gut. Schwierig finde ich momentan noch das Hinzufügen von Anlagen.

***Dann wird es Sie freuen, dass mit der nächsten Programmversion dann auch die Dokumente einer Person, die als Anlagen in Frage kommen, besser und einfacher zu finden sind...***

Ich bin gespannt. Arbeiten muss ich auch noch an der Benennung der Dokumente/ Unterlagen. Hier muss ich für mich selbst noch eine neue Struktur entwickeln, um die Unterlagen besser unterscheiden/ finden zu können. Ich habe in der Vergangenheit nur mit einem eigenen Briefkopf, mit Word und Excel und einem eigenen Ablagesystem im Windows Explorer gearbeitet. Über to-do- und Wiedervorlagelisten habe ich dann die Fristen geregelt. Gerade am Anfang hat es mich dann schon etwas Disziplin gekostet, nicht mehr auf mein altes System zurückzugreifen. *(Lacht)* Ich habe mich immer damit motiviert, dass meine alten Schreiben nicht so toll aussahen und diese jetzt im butler viel schöner sind. Außerdem ist die Funktion der

Unterschrift/ des Signierens toll. Momentan nutze ich noch längst nicht alle Möglichkeiten des butlers, möchte sie aber nach und nach (kennen)lernen. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Lob an die Kundenbetreuung von prosozial, die sind alle sehr freundlich und geduldig und kümmern sich. Toll ist auch, dass via „Lync“ (bzw. dann demnächst „Skype for Business“) direkt auf meinen Bildschirm geschaut werden kann und so die Fragen ohne große Beschreibungen /Erklärungen schnell beantwortet werden können.

**Nochmal kurz zusammengefasst: Welche konkreten Vorteile ergeben sich also für Sie aus der Arbeit mit butler 21?**

Die wesentlichen Vorteile hatten wir ja schon angesprochen, also die Konten/ Buchungen, die Rechnungslegung, das Signieren, das schnelle Wegschicken von Schriftstücken/ Dokumenten. Arbeitserleichternd ist natürlich auch die Tatsache, dass ich jetzt alle juristischen Personen und Ansprechpartner mit Telefonnummern in butler hinterlegt habe. Und nicht zu vergessen: Das mobile Arbeiten, das ich in Zukunft auf jeden Fall noch mehr nutzen möchte.

**Letzte Frage: Würden Sie unsere Software und Services weiterempfehlen?**

Ein klares Ja! Mit drei Ausrufezeichen! Die Ausgaben lohnen sich – und darauf kommt es ja (auch) an. Ich bin in jedem Fall gerne Kundin bei prosozial.

**Liebe Frau Schäfer, herzlichen Dank für dieses Interview.**

*Das Interview führte prosozial-Mitarbeiterin Daniela Bräuer (autorisiert von Frau Schäfer am 13.01.2015).*

**Weiterführender Link:**

Kostenlos, unverbindlich, aufschlussreich: butler 21-Infoveranstaltung  
„Die Zukunft eines ganzheitlichen Betreuungsmanagements“ – Termine und Infos unter:  
<https://sam.prosozial.de>